

Begrüßungsworte:

Die Godfrey Okoye Universität legt viel Wert auf Kreativität. Wir ermuntern unsere Studenten, ihre Talente, Fähigkeiten und Begabungen zur Schau zu stellen, denn um einen guten Universitätsabschluss zu erreichen, ist die Entwicklung ihrer Talente und Begabungen unabdingbar.

Ebenso viel Wert legen wir auf künstlerischen Ausdruck. Jeder Winkel des Universitätsgeländes zeigt Kunst und Kreativität auf die eine oder andere Art.

Über 100 Studenten haben zum krönenden Abschluss der ersten Absolventenfeier der GOU ihre Bachelor-Zertifikate erhalten. Drei von ihnen haben ihren Abschluss mit Auszeichnung bestanden. Der Erfolg der Studenten, der Universität und somit auch mein Erfolg gründen sich auf harte Arbeit und Gottes Willen. Mit allem was wir waren, sind und sein werden, geben wir Gott die Ehre.

Meine Freude ist schwer in Worte zu fassen. Ich danke Gott und ich danke allen Beteiligten, den Studenten, den Eltern und Verwandten der Studenten, allen Besuchern und unseren Mitarbeitern für die erste Absolventenfeier der Godfrey Okoye Universität, die ein Zeichen setzt für die Entwicklung der Universität und des Landes Nigeria.

Ich wünsche unseren Freunden in Österreich und Deutschland und Gottes Segen, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014.

Rev. Professor Christian Anieke



Tag 1

Mit einer feierlichen Messe in der schönen Kirche „Omnium Sanctorum“ wird die Woche der Absolventenfeier eröffnet.



Abends werden die Besucher aus Österreich mit einem herzlichen „Noo“ (Willkommen) und dem Universitätschor begrüßt.

Tag 2

Der Morgen beginnt mit einer Pressekonferenz, an der sowohl lokale als auch nationale Presse, Funk und Fernsehen teilnehmen. Die landesweit erscheinende *DAILYSUN* bezeichnet die GOU später in ihrem Artikel als „...eine der am schnellsten wachsenden Universitäten des Landes, die sich außerdem durch bemerkenswerte akademische Seriosität auszeichnet...“



Anschließend gibt es eine Tour über den Campus und das Universitätsgelände.

Die Besucher aus Österreich, den USA, Ghana und natürlich Nigeria fahren zum Mittagessen zum zukünftigen Gelände der GOU, in Ugwuomu Nike. Auf dem Weg dorthin statten sie einem echten „Chief“ einen Besuch ab und besichtigen die Kathedrale des Bischofs von Enugu.



Tag 3

Der Tag beginnt für einige Besucher mit Arbeit: Professor Schmachl, Professor Bachinger und seine Frau halten gut besuchte Vorlesungen an der Universität, während sich die Besucher aus Österreich und die inzwischen eingetroffenen Gäste aus Deutschland zu Omnium Sanctorum begeben, wo Martin Deimbacher, der Direktor der Farm mit Frau und Sohn zur Taufe eingeladen hat.



Dann beginnt der „Kreative Tag“ der Studenten. Es gibt Tanz, Theater, Gesang, Kochkünste und



eine Ausstellung, auf der die Studenten ihre Begabungen und Talente zur Schau stellen. Sie stellen Handtaschen, Schmuck, Shampoo und ein Hand-Desinfektionsmittel mit Aloe Vera vor, welches am Ende den Kreativitätspreis gewinnt.



Der Debatierclub begeistert die Besucher ganz besonders, wobei die Schüler der weiterführenden Schule noch mehr Applaus erhalten, als die Studenten. Aber auch die jüngsten Teilnehmer, die Grundschüler werden begeistert gefeiert!

Tag 4

Tag 4 steht ganz unter dem Motto „Kultur“. Diversität live!



Nach dem „königlichen Tanz“ und der Begrüßung der Honoritäten, folgen Gruppen der Igbo, Hausa, Yoruba und Efik/Ibibio und der Auftritt der Masken.



Und auch die Gäste aus Österreich lassen es sich nicht nehmen, ihre Kultur durch Lied und Tanz aufleben zu lassen, wofür sie die Deutschen und die Vertreterin der Türkei herzlich in ihre Mitte aufnehmen.

Sie alle werden mit einem Titel des „Königsmachers von Enugu“ geehrt und erhalten die herrschaftlichen Insignien in Form von Kleidung und Schmuck, sowie ein Zertifikat.



Tag 5

Der Tag beginnt fakultativ mit dem Besuch des Bischofs und einer Schule, bevor das Programm, das „Gespräch am Runden Tisch“ zum Thema *Integrale Erziehung* beginnt.

Im Anschluss daran findet die gemeinsame Weihnachtsfeier der Mitarbeiter statt. Die Lesungen werden von verschiedenen Gästen mit Weihnachtsliedern abwechselnd vorgetragen.



Und auch das feierliche Anschneiden des Weihnachtskuchens darf nicht fehlen:



Tag 6

Mit einer feierlichen Messe wird der offizielle Beginn der „First Convocation Ceremony“ eingeleitet.



Drei Bischöfe und über 100 Priester nehmen daran teil und inzwischen ist auch der Ehrengast aus Österreich eingetroffen: Der ehemalige Vizepräsident und Finanzminister von Österreich, Magister Wilhelm Molterer:



Gefolgt wird die Heilige Messe von der Segnung und Eröffnung der neuen Jonathan Goodluck-Arena durch C.V.C. Onaga, den Bischof von Enugu:



Im Anschluss daran hält Professor Hermann Real aus der Westfälische-Wilhelms-Universität zu Münster die Hauptvorlesung im Rahmen der Absolventenfeier: „Eating from the forbidden tree: legitimizing the urge to know.“, einer Reise durch die Geschichte der Neugierde und dem Drang nach Wissen.



Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bildete eine Cocktail-party mit einer Ansprache von Mag.



Molterer.



Tag 7 – der große Tag
Endlich ist es soweit, die Prozession startet:



„This is our chance“, sagte Professor Anieke bei der ersten Immatrikulationsfeier der GOU. Heute stehen die aufgeregten Studenten dieser ersten Stunde, die diese Chance ergriffen haben aufgeregt in ihren Roben in der Arena und nach vielen Verleihungen, Ansprachen, Ehrungen und geht eine aufregende Woche vorbei!



Ein herzliches Danke gilt allen unterstützenden Freunde, Gäste, Mitarbeiter, die diese würdige Feier mitbegleitet und möglich gemacht haben.